

Weiterbildungsoffensive & Arbeitsintegration

Philipp Müller, Stadtrat & Sozialvorsteher
Sandra Walther, Leiterin Sozialabteilung

24. November 2022



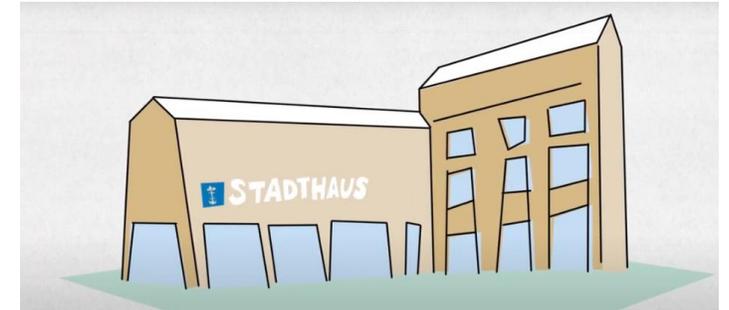
Ausgangslage in Dietikon / Zahlen

	Stadt Dietikon	Kanton Zürich
Personen ohne berufliche Ausbildung	66,3%	49,2%
Ausländeranteil	47,2%	27,3%
MittelschülerInnen (pro 1000 EW)	5,7	12,5
Arbeitslosenquote	4%	2,4%
Sozialhilfequote	5%	3,1%

Quellen: Gemeindetabelle betr. Auswertung Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH) für die Gemeinde Dietikon 2022 / Gemeindeportrait Stadt Dietikon und Kanton Zürich

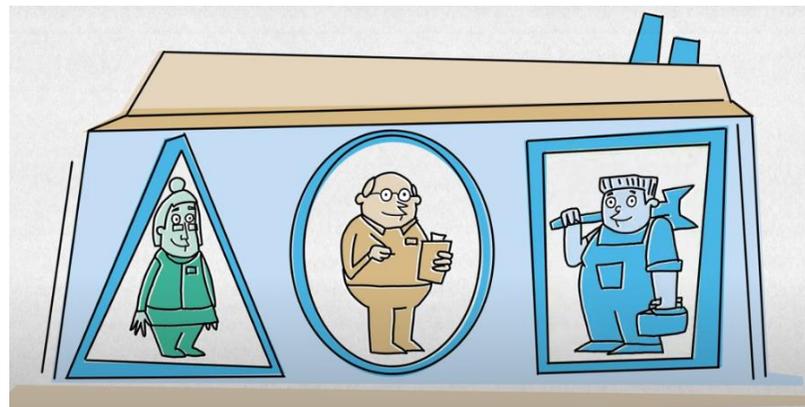
Ausgangslage in Dietikon

- Interne Fachstelle für Arbeitsintegration 2015
- Prozess startet unmittelbar: seit 2020 «Dreiergespräche»
- Arbeitsintegration setzt Grundkompetenzen voraus
- Kennen wir die Bedürfnisse?
- Programme sind aufwändig & teuer: Passgenauigkeit wichtig



Weiterbildungsoffensive (WBO)

- 30% der Sozialhilfebeziehenden haben Schwierigkeiten mit Grundkompetenzen wie Sprache, Lesen & Schreiben oder Umgang mit IT.
- Bildung ist zentrale Voraussetzung für Integration in der Arbeitswelt.
- Sozialdienst der Stadt Dietikon nimmt an Pilotprojekt teil.



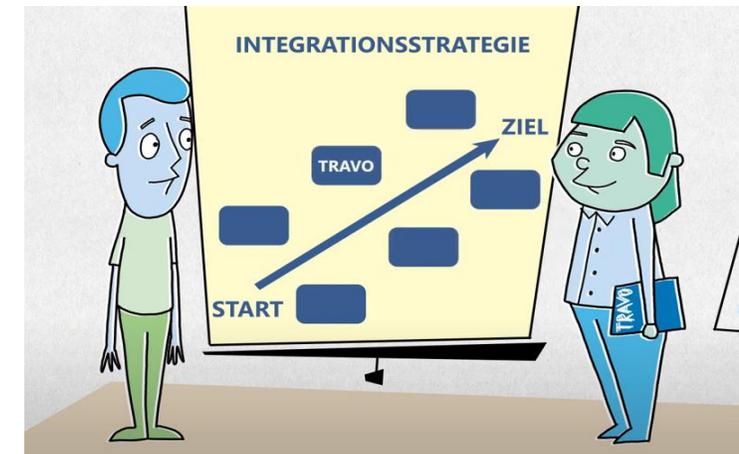
Projektumsetzung

- Das Projektteam WBO nahm an den Anlässen der SKOS/SVEB teil und setzte sich mit dem Thema Grundkompetenzen auseinander.
- Entwicklung des Konzepts mit Mitarbeitenden der Sozialabteilung.
- Sensibilisierungs-Workshop für alle Mitarbeitenden der Sozialhilfe zum Thema Grundkompetenzen.
- Zusammenarbeit mit der EB Zürich wurde aufgebaut. Erste Lernstanderhebung durchgeführt.



Grundkompetenzen fördern in der Fallführung

- Die Methodik (erkennen, konkretisieren, beheben) ist den Fallführenden bei anderen Themen bekannt. Als Hilfsmittel wird ein Reflexionsbogen eingesetzt.
- Fallführende sprechen die Beobachtung an und melden die Sozialhilfebeziehenden zu einer Lernstanderhebung an, diese findet in den Räumlichkeiten der Sozialberatung statt.
- Ein passender Kurs wird gesucht und ein Integrationsplan erstellt.



Herausforderung

- Sensibilisierung muss auf Grund der Fluktuation der Mitarbeitenden regelmässig wiederholt werden.
- Andere Themen sind manchmal wichtiger. Es besteht die Gefahr, dass die Grundkompetenzen in den Hintergrund geraten.
- Fehlende Grundkompetenzen ist ein schambehaftetes Thema.
- Abgrenzung fehlende Grundkompetenzen und wenig Deutschkenntnisse ist fließend.



Fazit

- Klares Bekenntnis der Politik, dass die Grundkompetenzen von Erwachsenen gefördert werden sollen.
- Aufbau der Lernstuben und Ausbau der Kursangebote im Bereich Grundkompetenzen im Kanton Zürich.
- Lernstanderhebungen durch Profis hat sich bewährt.



Danke für die Aufmerksamkeit
Philipp Müller, Sandra Walther